

Kind das den Hals der Mutter umfasst, gegen ihre Brust. Links über eine Mauerbrüstung hinweg blicken wir in eine Landschaft, auf der Brüstung steht neben einem aufgeschlagenen Buch ein Blumentopf, an ihr weiter nach unten ist das Zeichen, 1820.

2. Maria mit dem Kinde.

H. 5'', Br. 4'' d. Pl.

Sie sitzt, in Profil gesehen und nach links gekehrt, auf dem Rasen vor einer leicht skizzirten, eine Säule tragenden steinernen Mauer, von ihrem Kopf hängt hinter dem Rücken ein langes Tuch oder Schleier herab, sie hält das nackte Kind auf dem Schooss, das nach einer Frucht langt, welche die Mutter in der Linken hält. Ganz unten rechts der Name *Seinsheim* 1815.

3. Die betende Bäuerin.

H. 7'' 3''', Br. 5'' 7''' d. Pl.

In einer Landschaft steht in der Mitte vorn eine Bäuerin mit zwei Kindern und verrichtet ihre Andacht vor einer rechts stehenden steinernen Mariensäule, sie trägt an einem Strick über dem Arm einen Topf und hinter dem Rücken in einem Tuch ihr jüngstes Kind, das mit seinem Fuss spielt; das zweite Kind, ein halberwachsenes Mädchen, steht dicht vor der Mutter und betet wie diese. Hinter der Säule ist etwas Gebüsch und eine Verzäunung, links im Mittelgrund liegt auf dem Ufer eines Flusses ein Kirchdorf. Ein kahles Gebirge schliesst den Hintergrund. Unten links in der Ecke an einem Stein das Zeichen, 1825. — Das Blatt hat mit Ausnahme der rechten Seite keine Einfassungslinien und die Ecken der Radirung sind nicht ganz ausgefüllt.

4. Die an der Mauer ruhende Mutter.

H. 4'' 9''', Br. 3'' 9'''

Eine junge Römerin, mit einem schlafenden Kind auf dem Schooss, sitzt, von vorn gesehen, unter einer Weinlaube auf einer

steinernen Bank und lehnt ihren Kopf gegen eine rechts befindliche Quadermauer. Unten vor der Mauer steht ihr Wasserkrug und in halber Höhe der Mauer hängt ein Zettel mit dem Zeichen Seinsheim's und der Jahrzahl 1820. Im Mittelgrund erblicken wir den Thurm der Villa Malta in Rom, und die linke Ferne ist durch kahle Berge geschlossen.

5. Die Schafschur.

H. 4'' 8''', Br. 3'' 9'''.

In einem Zimmer hocken zwei Frauen, welche mit dem Scheeren eines Widders beschäftigt sind, ein zuschauendes zehnzähriges Mädchen, mit beiden Händen unter ihrer Schürze, steht rechts und vorn in der Ecke ein runder Korb mit der abgeschnittenen Wolle und einer Scheere. Links im Grund des Zimmers hinter dem Rücken der vorderen Bäuerin eine Tonne. Unterhalb des Wollkorbes der Name *Seinsheim* 1815.

6. Das schlafende Kind.

H. 4'' 3''', Br. 3'' 5''' d. Pl.

Ein Kind, in weissem Gewande, mit lockigem schwarzen Haar, liegt aufgerichtet und nach rechts gekehrt gegen eine Bretterverkleidung gelehnt, es hat den Kopf auf beide Hände gelegt und ist in Schlaf gesunken. Oben links an der weissen Luft das Zeichen, 1812. Ohne Einfassungslinien.

7. Männliches Brustbild.

H. 3'' 6''', Br. 2'' 8''' d. Pl.

Der Verwalter der gräflichen Familie. Von vorn gesehenes Brustbild eines bejahrten Mannes mit dünnem langen und lockigen Haar, ohne Bart. Er ist mit dunkeltem Rock, weisser Weste und dunkeltem Halstuch bekleidet. Unten links am Rock das Zeichen, rechts gegenüber die Jahrzahl 1809 verkehrt. Ohne Einfassungslinien.